



24 h STÖRDIENTST

Rund um die Uhr im Einsatz - sieben Tage die Woche - 365 Tage im Jahr - die Stördienst-Mannschaft der Hall AG für Strom, Wasser, Fernwärme und Citynet.

T 5855-100

DAS WASSERWERK

Der Fachbereich Wasser/Abwasser der Hall AG ist zuständig für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung von über 1.800 Haushalten bzw. rund 12.200 Einwohnern in Hall sowie in Teilen von Absam, Thaur und Mils.

DATEN & FAKTEN - WASSERWERK HALL	
Wassergewinnung	240-450l/s
Durchschnittl. Tagesverbrauch/Pers.	130 Liter/Tag
Anzahl Hochbehälter	2
Speicherkapazität	2 x 2.400 m ³ + 376 m ³
Länge der Versorgungs- und Transportleitungen	69.412 m
Länge der Hausanschlussleitungen	rund 32.000 m
Hydranten	274 Stk.
Trinkwasserkraftwerke	4 Stk.
Wasserabgabe	1,1 Mio. m ³

DAS KANALWERK

Der Fachbereich Wasser/Abwasser der Hall AG betreibt ein ca. **67 km langes Kanalnetz** mit zwei Hochwasserpumpwerken, neun Schmutzwasserpumpwerken, sieben Regenwasserpumpwerken, sieben Regenentlastungsbauwerken und ein Regenrückhaltebecken. Das Kanalnetz besteht aus drei Systemen: einem Schmutzwasserkanal, einem Regenwasserkanal und einem Mischwasserkanal.

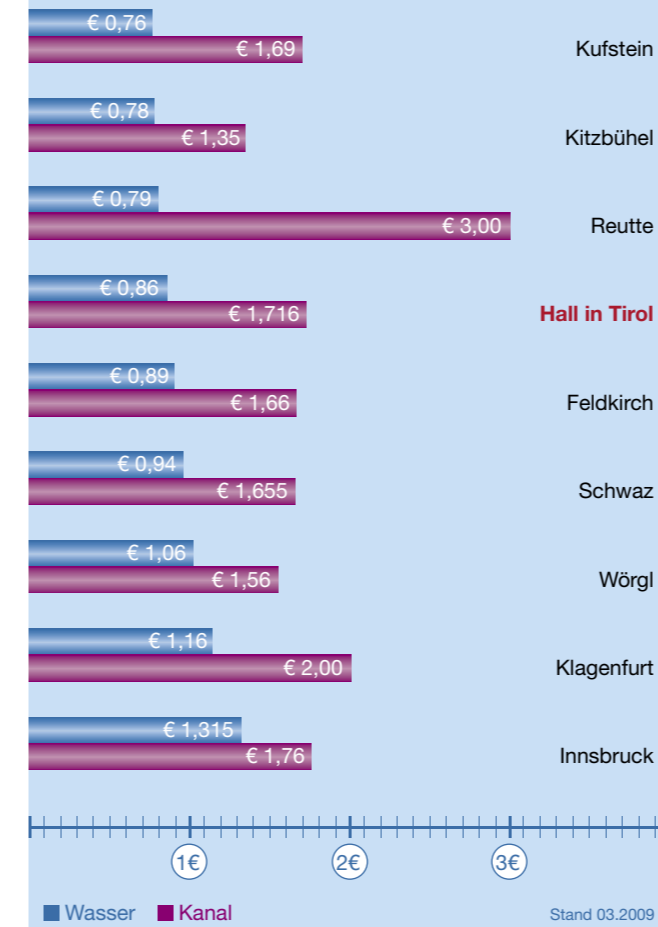
Zudem werden neun Bäche und Entwässerungsgräben, diverse Sonderbauwerke wie Klappenschächte, Aus- und Beileitungsbauwerke und Dücker betreut.

Um einen ordnungsgemäßen Kanalbetrieb zu gewährleisten, wird das Rohrnetz in regelmäßigen Abständen mittels Hochdruck gereinigt, regelmäßig via Kanalfernsehen überwacht und Dichtigkeitsprüfungen der Kanäle durchgeführt.

DAS GÜNSTIGSTE LEBENSMITTEL

Trinkwasser in Hall ist das mit Abstand billigste Lebensmittel. Der durchschnittliche Wasserpreis liegt in Österreich bei rund 1 Euro pro m³ (1.000 l). Ein Liter Trinkwasser frei Haus geliefert kostet demnach nur 0,1 Cent.

WASSER- UND KANALTARIFE IM VERGLEICH



Preisvergleich pro m³ Wasser; die angeführten Preise sind reine Wasserpreise und enthalten keine sonstigen Entgelte, wie Bereitstellungsentgelt, Wasserzählermiete usw. da diese nach Wasserversorger unterschiedlich hoch sind. Wasser- und Kanaltarife excl. MwSt.

DER ABWASSERVERBAND

Der Abwasserverband Hall-Fritzens, an dem die Stadtwerke Hall mit 30 % beteiligt ist, reinigt heute die Abwässer von 16 Gemeinden, und zwar sowohl mechanisch als auch in einem mikrobiologischen Klärprozess. Dabei sind das Kanalisationssystem und die Anlage auf eine Kapazität von 120.000 EWG (Einwohnergleichwerten) ausgerichtet. Dieser Wert setzt sich zusammen aus der Abwasserbelastung der Einwohner und der Verbandsgemeinden.



Anspruchsvoller Körper sucht kristallklares Wasser für rundum Wohlbefinden.

Wasser und Abwasser



Wir informieren Sie gerne:

Stadtwerke Hall i. T. GmbH
Augasse 6, 6060 Hall i. T.
(t) 05 223 - 58 55 - 0, (f) 05 223 - 57 731
info@hall.ag, www.hall.ag



Für den Inhalt verantwortlich: Hall AG.
Fotos: Hall AG, Abwasserverband Hall-Fritzens, L.Winkler; Foto Watzek; Fotolia.com; Patrizia Tilly, bilderbox, Alta.C, Yury Shirokov, Christian Wheatley, Oleg Kozlov, Jörg Vollmer, Vladimir Mucibabic



NATURSCHATZ AUS DEM BETTELWURF

Was wären wir ohne Wasser? Der Mensch selbst besteht zu 70 Prozent aus Wasser, das menschliche Gehirn zu 90 Prozent. Im täglichen Leben ist Wasser nicht wegzudenken, sei es am Morgen, zum Baden und Duschen, zum Trinken, Wäschewaschen oder für die Toilettenspülung, um nur einige **der Anwendungen des Wassers** zu nennen. Wasser ist unser wichtigstes und kostbarstes Lebensmittel, das durch kein anderes ersetzbar ist.

Durch die Erschließung des Bergwassers im Wasserschongebiet des Bettelwurfmassives wurde eine solide Grundlage für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Absam und der Stadt Hall in Tirol für die Zukunft geschaffen.

WASSERVERBRAUCH PRO PERSON | TAG

Der durchschnittliche Verbrauch (ohne Einbeziehung von Gewerbe, Industrie oder Großverbrauchern) liegt bei etwa 130 Litern pro Tag und Person. Ein 4-Personen-Haushalt benötigt durchschnittlich etwa 200 Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr.

Wasserverbrauch pro Person/Tag	130 l/Tag
Duschen und Baden	44 Liter
WC-Spülung	40 Liter
Wäsche waschen	15 Liter
Körperpflege	9 Liter
Gartenbewässerung	5 Liter
Reinigung	8 Liter
Geschirrspülung	6 Liter
Kochen und Trinken	3 Liter

DER TRINKWASSERSTOLLEN IM HALLTAL

Rund 1 km tief ragt der Trinkwasserstollen ins Bergmassiv und fördert je nach Jahreszeit - zwischen 240 und 450 l pro Sekunde vom kostbaren Nass. Zum Vergleich beträgt der Wasserbedarf von Absam und Hall bis zu 140 l pro Sekunde.

Als 1992 ein Murenabgang die Trinkwasserversorgung von Absam und Hall lahm legte, starteten die beiden Gemeinden eines der wohl imposantesten Trinkwasserprojekte in Tirol. Nach siebenjähriger Bautätigkeit und einem Investitionsvolumen von € 9,5 Mio. konnte 2001 erstmals qualitativ hochwertiges Trinkwasser direkt aus dem Bergstock des Bettelwurfgebirges genutzt werden. Ein Trinkwasserkraftwerk sorgt zudem für die Erzeugung von ca. 850.000 kWh Strom pro Jahr. Damit können rund 210 Haushalte ein Jahr lang versorgt werden.

DIE WASSERQUALITÄT

Das im Trinkwasserstollen gewonnene Trinkwasser besticht vor allem durch seine unverändert hohe Qualität. Es ist farblos, klar, etwa 5° kühl und geruchlos. Es handelt sich um ein leicht alkalisches Wasser, das der Härte nach als weich eingestuft wird (5 dh - Deutsche Härtegrade).

DAS QUELLGEBIET

Das Einzugsgebiet der Quellen im Bettelwurfmassiv befindet sich in nicht beweidetem Ödland, ist land- und forstwirtschaftlich nicht nutzbar und wurde zudem zum Wasserschongebiet erhoben. Das Wasser wird direkt im Wettersteinkalk gefasst und ist so gegen äußere Einflüsse gut geschützt. Bis zu seiner Nutzung verweilt das Wasser zwischen 8 und 13 Jahre im Berg.

DER WASSERKREISLAUF

Niederschläge sind die Grundlage der Wasserversorgung von Hall. Das Wasser fließt ab, entweder oberirdisch in Form von Bächen und Flüssen oder unterirdisch in Form von Porenwasser wie im Bettelwurfgebirge. Um das kostbare Nass aus dem Berg zu gewinnen, bedarf es des Wasserstollens, wo das Wasser „gefasst“ wird. Darüber hinaus, muss das Trinkwasser in eigenen Hochbehältern gespeichert werden.

In Hall wird das Wasser im Hochbehälter in der Walderstrasse mit 2 x 2.400 m³ und in einem weiteren, kleineren am Halltalerhof mit 376 m³ gespeichert .

Das Wasser wird dann in Druckrohrleitungen vom Margarethenstollen zum ersten Hochbehälter durch zwei Wasserkraftwerke geleitet – jenes direkt im Trinkwasserstollen und ein weiteres direkt beim Hochbe-

hälter in der Walderstraße. Von dort aus fließt das Trinkwasser in den Hochbehälter Halltalerhof, von dem aus das Ortsnetz von Hall gespeist wird. Ein viertes Kraftwerk dient der energetischen Nutzung der Jakobbründelquellen und zur Notwasserung.

